

1839. 1. Januar 473 Stück.

1. Juli 12 -

1840. 1. Januar 512 -

3750 Stück.

II. Obligationen von 1824.

Eine zweite Anleihe für Rechnung Siciliens wurde am 30. Juni 1824 mit dem Bankierhaus Falconet u. Comp. in Neapel abgeschlossen. Diese Anleihe, zu deren Tilgung der Ertrag der Landstraßen angewiesen ist, betrug 342800 Unzen und bestand in 1714 Obligationen à 200 Unzen = 600 Duc. di Regno = 2640 franz. Fr. Die Zinsen à 5 Proc. werden gegen Coupons am 1. Januar und 1. Juli bezahlt, und können, wie bei der vorigen Anleihe, auch in Paris erhoben werden. Die Anleihe wird, wie die vorige, durch halbjährige Verloosungen, die unter sich nicht gleich sind, getilgt, und zwar vom 1. Januar 1826 bis zum 1. Januar 1843. Im Gegensatz der vorigen, die man die grossen sicilianischen Obligationen nennt, heißen diese die kleinen.

Nordamerika.

Die Finanzen der vereinigten Staaten von Nordamerika stehen auf einem so glän-

zenden Fufse, dafs, nach dem neuesten Bericht des Präsidenten an den Congress, in kurzer Zeit alle Schulden dieser Republik erloschen seyn werden. Nur selten findet sich auf einem Londoner Coursblatte eine Preisangabe für nordamerikanische Fonds, auf den Courszetteln anderer Handelsplätze kommen sie nie vor. Die amerikanischen Stocks tragen theils 3, $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 Proc. Zinsen.

Norwegen (s. Schweden).

Oestreich.

Die österreichische Monarchie war schon vor dem Ausbruch der französischen Revolution (1789) nicht ohne bedeutende Schulden, allein durch den langen, häufig unglücklichen Krieg mit Frankreich wurden diese Schulden aufserordentlich gesteigert, und betragen nach dem Frieden von Paris wohl über 800 Mill. Fl. im 20 Fl. Fufs. Gegenwärtig mögen sie etwa noch 600 bis 700 Mill. solcher Fl. betragen. Die jährliche Einnahme wird auf etwa $135\frac{1}{4}$ Mill. Fl. in 20 Fl. Fufs angeschlagen. Schon im Jahr 1811, wo Oestreich sehr geschwächt war,